

# HOPP SCHWYZ

3 Herbst-  
Erlebnisse  
für CHF 69.–  
Seite 8

ächt  
SCHWYZ  
PASS

## Die tollsten Erlebnisse

Direkt vor deiner Nase  
Seite 8



**Ein Traum-Camping  
abseits der Masse**

Seite 2



**Made in Schwyz**  
Unsere lokalen Produkte.  
Seite 4

### Tour de Schwyz

Lasst euch  
von unseren  
Geheimtipps  
inspirieren!

Seite 6



**Herbstliche  
Wildgerichte**

Seite 10

## Tourismus prägt positives Image



Liebe Leserin, lieber Leser

Eine neue Wertschöpfungsstudie bringt es auf den Punkt: Der Tourismus ist im Kanton Schwyz ein wichtiger Wirtschaftszweig. 513 Millionen Franken beträgt die jährliche Wertschöpfung, was 5,6 Prozent der kantonalen Wirtschaftsleistung ausmacht. Insgesamt bietet der Tourismus 5000 Vollzeitstellen im Kanton an. Da in dieser Branche aber viele Teilzeit arbeiten, bringt der Tourismus weit über 5000 Personen einen wesentlichen Lohnbestandteil ein. Von allen Beschäftigten im Kanton macht sein Anteil 7,8 Prozent aus.

Der Tourismus bietet aber nicht nur wichtige Arbeitsplätze. Er ist auch wichtig fürs Image. Viele Personen aus der Schweiz und dem nahen Ausland besuchen regelmässig den Kanton Schwyz, weil sie sich bei uns wohl fühlen. Sei es wegen der atemberaubenden Natur, dem tollen Freizeitangebot oder der guten Gastfreundschaft. Und all diese Besucherinnen und Besucher nehmen nach einem schönen Aufenthalt im Kanton Schwyz positive Gedanken mit nach Hause und verbreiten diese weiter.

Beim Impulsprogramm dreht sich ab jetzt vieles um den Tourismus. Mit dem Ächt-Schwyz-Pass steht den Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons und den auswärtigen Gästen ein hervorragendes Angebot zur Verfügung. Wer den Pass bucht, darf drei Schwyzer Highlights geniessen und wird bestimmt derart angetan sein, dass er den Kanton Schwyz weiterempfiehlt. Die Beschäftigten im Tourismus werden dankbar sein.

Urs Durrer  
Vorsteher Amt für Wirtschaft

### Fehlt etwas? Schreibt uns!

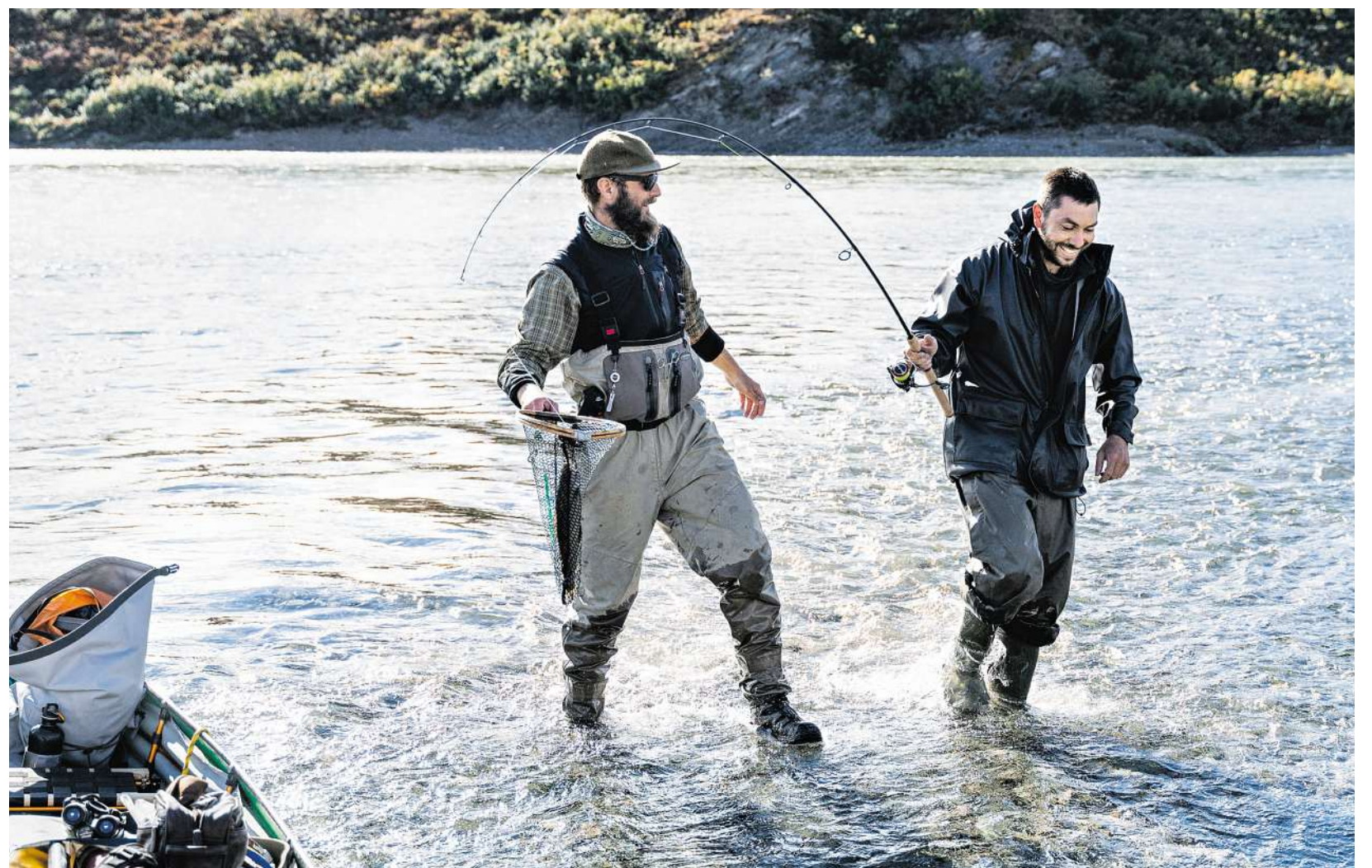
Diese Zeitung lebt von Inhalten aus der Bevölkerung. Wir freuen uns deshalb sehr über eure Hinweise oder Anregungen für die nächsten Ausgaben. Schreibt uns auf [zeitung@hopp-schwyz.ch](mailto:zeitung@hopp-schwyz.ch)

# Campen, wo man unter sich ist? Passt!

Das Einsiedler Start-up-Unternehmen nomady.ch vermittelt Plätze, von denen Camper träumen: Abseits von der Masse, mitten in der Natur, an den schönsten Orten. Auch wer eine Hütte oder eine Jurte sucht, findet hier das Passende.



Text: Christian Ballat  
Bilder: Nomady



Das Ziel von Nomady, gegründet von Paolo De Caro und Oliver Huber: Weg von den Massen und den Städten, um in Ruhe einen oder mehrere Tage in der Natur zu geniessen.

#### Impressum

**Hopp-Schwyz-Zeitung** Ausgabe: Nr. 3, Oktober 2020 **Erscheinung** August, September, Oktober, November, Dezember 2020 **Herausgeber** Amt für Wirtschaft, Urs Durrer, Bahnhofstrasse 15, Postfach 1187, CH-6431 Schwyz **Projektleitung** Mathias Ulrich, Regula Villiger **Redaktionsleitung** Nadia von Euw, Bote der Urschweiz AG **Text** Christian Ballat, Urs Durrer, Sara Gianella, Nadia von Euw **Konzeption und Gestaltung** Clavadetscher Gestaltung ([clavadetscher.org](http://clavadetscher.org)) **Illustration** Isabel Jakob ([isabeljakob.com](http://isabeljakob.com)), Sarah von Rickenbach ([sarahvonrickenbach.ch](http://sarahvonrickenbach.ch)), Melanie Suter ([melaniesuter.ch](http://melaniesuter.ch)) **Fotografie** Stefan Kürzi, Diverse **Druck** Bote der Urschweiz AG, Theiler Druck AG **Auflage** 82000 Ex. **Gefällt mir** facebook.com/HoppSchwyz, [instagram.com/hopp.schwyz](https://www.instagram.com/hopp.schwyz) **Internet** [hopp-schwyz.ch](http://hopp-schwyz.ch) **Kontakt** [zeitung@hopp-schwyz.ch](mailto:zeitung@hopp-schwyz.ch)

Während des coronabedingten «Lockdowns» haben viele Menschen die Natur für sich entdeckt. Wildes Campieren boomte, obwohl es vielerorts gar nicht erlaubt ist. Die Einsiedler Firma Nomady hat die Lösung, indem sie private Plätze, an denen oft nur ein Wohnmobil Platz findet, an Menschen vermittelt, die zum Geniessen in der Natur abtauchen wollen.

Nachhaltigen Tourismus fördern

Auf der Webseite von Nomady teilen Gastgeber ihre schönsten Naturplätze und Hütten mit Campern. Nomady stellt eine Verbindung zu möglichen Gästen her und fördert einen nachhaltigen und lokalen Tourismus, von dem alle profitieren. Dies geschieht auf möglichst einfache Weise. Gastgeber melden ihre Plätze, Camper suchen sie auf der Plattform. Das Privileg zu reisen, geht mit einer gewissen Verantwortung einher. «Lasst uns als Natur- und Menschenfreunde voranschreiten und einander Sorge tragen»: Mit dem Nomady-Pakt vereinbart das Start-up diesen Grundsatz mit Gastgebern und Gästen.

Nomady möchte einen Tourismus mit einfachen und authentischen Erlebnissen ermöglichen: Solche, die persönlich berühren und nachhaltig in Erinnerung bleiben. Bei den Einsiedler Jungunternehmern setzt man auf den Tourismus der einfachen Dinge mit weniger Ablenkung und mehr Fokus auf das Wesentliche. Es soll ein Tourismus der kleinen Orte sein, aber ganz bewusst mit einer grossen Partizipation der lokalen Bevölkerung.

Einfache Infrastruktur inklusive

Die angebotenen Plätze in der Innerschweiz oder verteilt über die ganze Schweiz wie im Emmental, Wallis oder in Graubünden sind besonders. Einige bieten von der Höhe eine atemberaubende Aussicht, andere bieten ein Bett im Wald oder Bachrauschgarantie. So vielfältig wie die Camper sind die Gastgeber und die Orte, die sie zur Verfügung stellen. Meist gibt es dort eine einfache Infrastruktur wie Tisch und Bank sowie Feuerstelle, manchmal auch ein Kompost-WC oder eine Badewanne unter freiem Himmel. Entdecken lohnt sich.



Auf den von Nomady vermittelten Stellplätzen schlafen Camper garantiert abseits der Massen. Die Gastgeber sind herzlich und freuen sich, den Besuchern unkompliziert die schönsten Plätze inmitten der Natur zu präsentieren.



Der Nomady-Pakt

Say hi

Eine nette Begrüssung kann Wunder wirken. Deine Freunde wissen es zu schätzen, fremde Leute werden überrascht sein. Einen Versuch ist es aber allemal wert: Sag Hallo, guten Tag oder Grüezi, gnädigste Dame, verehrter Herr und liebes Kind. Wir wollen in der Nomady-Gemeinschaft etwas zur Regel machen: gegenseitigen Respekt.

Nature first, technology later

Das Internet ist für uns alle Neuland. Ein Satz, so belächelt wie unterschätzt. Wir wissen tatsächlich nicht, wohin sich die digitalisierte Welt bewegt. Wir wissen aber, dass Rückzugsorte immer wichtiger werden. Leg dein Smartphone weg, klappe deinen Laptop zu und erlebe, wie sich Freiheit anfühlt.

Leave no trace

Bilder und Erinnerungen sind alles, was du mitnehmen darfst. Fussabdrücke sind alles, was du dalassen kannst. Und nur die Zeit darfst du totschiessen. Nicht vergessen, wir haben nur diese eine Welt.

Enjoy

Bei aller berechtigten Sorge um die Natur, darf die Freude daran nicht vergessen gehen. In einer Zeit, in der manchmal das geteilte Bild wichtiger ist als der tatsächlich erlebte Moment, wollen wir in eine andere Richtung gehen. Geniesst die Natur in vollen Zügen, genießt den Moment, genießt die Begegnungen. Es werden die Bilder sein, die euch ewig in Erinnerung bleiben.

[nomady.ch](https://nomady.ch)



Wer trotz Krise investiert



Drei Millionen investiert

Das Ferien- und Sportzentrum Hoch-Ybrig AG konnte während der Sommerferien auf viele Gäste zählen. Aktuell seien unter der Woche weniger Gäste unterwegs, an schönen Wochenenden erfreuten sich aber viele an den Schönheiten im Ybrig, erklärt Yvonne Ziegler, Mitglied der Geschäftsleitung. Während des Lockdowns habe man auch Kurzarbeit anmelden müssen, da fast keine Renovationsarbeiten hätten begonnen werden können. «Die Frühlings-, Sommer- und Herbstzeit nutzen wir für Investi-

tionen, die insgesamt rund drei Millionen Franken betrugen.» So wurde das Parkhaus an der Talstation Weglosen komplett saniert, die Trinkwasserversorgung im Gebiet Hoch-Ybrig erneuert und ein neuer Bagger angeschafft. «So können wir auch künftig Unterhaltsarbeiten selber ausführen», sagt Ziegler. Der Kinderlift wurde durch ein zweites Förderband im Seebli ersetzt, und auf den nächsten Winter werden zwei neue Pistenfahrzeuge angeschafft.

[hoch-ybrig.ch](https://hoch-ybrig.ch)



Mehr Platz für den Einzelnen

An sehr guten Tagen vergnügen sich 1800 Gäste im Aquapark Alpamare in Pfäffikon. Für Geschäftsführerin Martine Oosting eine gute Zahl, die dem wegen der Corona-Schutzmassnahmen maximal zulässigen Wert entspricht. «Wir arbeiten mit Zeitfenstern, um möglichst viele Gäste begrüßen zu können.» Der Lockdown dauerte im Alpamare zwei Wochen länger. «Wir hatten uns schon lange entschlossen, die Anlagen im März für zwei Wochen zu schliessen, um weitere Investitionen zu tätigen.» Als die Türen

wieder aufgehen sollten, kam der Lockdown. «Den nutzten wir für weitere Arbeiten und den Feinschliff.» Die Reaktionen der Gäste seien durchwegs positiv. «Viele freuen sich, dass sie wegen der Eintrittsbeschränkung mehr Platz für sich zur Verfügung haben», sagt Oosting.

[alpamare.ch](https://alpamare.ch)

# Made in Schwyz

Die Ideen an guten Produkten aus dem Kanton Schwyz gehen uns noch nicht aus. Hier präsentieren wir euch eine weitere Auswahl. Euer Lieblingsprodukt fehlt in unserer Zusammenstellung? Wir freuen uns über eine E-Mail an [zeitung@hopp-schwyz.ch](mailto:zeitung@hopp-schwyz.ch). Und denkt auch bei eurem nächsten Einkauf daran: «Lokal konsumieren, in Schwyz investieren».



## Pralinen

Eine Schachtel mit köstlichen, handgefertigten Pralinen, hergestellt aus feinsten Felchlin-Kuvertüre, kommt immer gut an. Der Inhalt kann variieren, je nachdem, was zur Saison passt und natürlich, worauf Betti gerade Lust verspürt.

[pralinen-gandlgruber.ch](http://pralinen-gandlgruber.ch)

**CHF 53.–**  
25 Stück

## Feuersäule

Für wärmende Stunden im Herbst oder als adventliche Deko im Garten – die Feuersäule mit Schweizerkreuzen ist ein Blickfang aus Stahlblech von der Gyr AG in Galgenen. Experimentierfreudige können darüber auch Marroni oder Würste braten.

[edelmet.ch](http://edelmet.ch)

**CHF 350.–**



## Sekretär NARA

Altbewährt, aber überhaupt nicht aus der Mode: Ein Sekretär als platzsparendes Büro, das sich verstecken lässt. Dank der vielen möglichen Kombinationen mit Hölzern, Lacken und Glasfronten findet bei der MAB Möbel AG jeder sein ganz individuelles Möbelstück.

[mab-moebel.ch](http://mab-moebel.ch)

**CHF 2840.–**

Im ausgewählten Schwyzer Fachhandel erhältlich



## Innerschwyz Blütenhonig

Die Bienen der Imkerei Suter sind zwischen Rigi und Rossberg zu Hause. Im Frühling sammeln sie aus den Blüten der Obstbäume sowie der Wiesen- und Gartenblumen den schmackhaften Nektar für den köstlichen Blütenhonig.

[imkerei-suter.ch](http://imkerei-suter.ch)

**CHF 7.–**  
250 g



## Knochenlieder

Sie heissen Familie Blau, Weiss, Rot, Grün, sie leben abgeschieden in ihrer Siedlung, sie befolgen die Regeln. Als hätte Martina Clavadetscher geahnt, was im Jahr 2020 auf uns zukommt. Ihr wollt wissen, wie es ausgeht? Dann empfehlen wir, das Buch zu lesen.

[martinacavadetscher.ch/buch](http://martinacavadetscher.ch/buch)

**CHF 29.–**



## Schwyzlerli

Ihr seid Schwyzer und kennt das Schwyzlerli nicht? Höchste Zeit, dieses feine Änisgebäck mit einer Nussfüllung aus dem Hauptort zu probieren.

[luond.ch](http://luond.ch)

**CHF 2.50**  
Stück



## Kaffeemischung Marrone

Im Familienbetrieb Dreierherzen Kaffee in Einsiedeln wird seit über 100 Jahren geröstet. Unser Lieblingskaffee: der Marrone. Eine Hausmischung aus edelsten Arabicasorten aus Afrika und Indonesien. Würzig und sehr kräftig.

[dreierherzen.ch](http://dreierherzen.ch)

**CHF 12.70**  
500 g



## Rigitrac Electric

Der vollelektrische Traktor aus dem Familienbetrieb Knüsel ist eine echte Innovation. Praktisch geräuschlos meistert er auch die steilsten Hänge mit der bekannten Bodenhaftigkeit des Rigitracs. Ab 2021 wird in Küsnacht die erste Kleinserie produziert.

[knuesel-sepp.ch](http://knuesel-sepp.ch)

Preis auf Anfrage



## Hopp-Schwyz-Burger

Das Restaurant Susan's Kapelle serviert einen Burger, der schwyzlerischer nicht sein könnte: Vom Sesam-Bun über das Muotathaler Fleisch, den Schwyzer Käse bis zum Gürkli und zu den Pommes stammt alles aus dem Kanton.

[susans-kapelle.ch](http://susans-kapelle.ch)

**CHF 28.50**



## Hopp-Schwyz-Brotsack

Darin bleibt das Brot vom regionalen Bäcker frisch, und ihr erinnert euch jeden Morgen an unser Motto «Lokal konsumieren, in Schwyz investieren».

[talchessel.ch](http://talchessel.ch)

**CHF 12.–**

Recircle Box

Im Mehrweggeschirr, erhältlich in diversen Restaurants und Take-aways, genießt ihr das Essen, wo immer ihr gerade möchtet, und das erst noch umweltbewusst. Beim nächsten Mal die Box einfach wieder mitbringen, und ihr bekommt das Essen in einer neuen. Das Geschirr produziert übrigens die Einsiedler Firma Stefan Kälin AG. [stefankaelinag.ch](http://stefankaelinag.ch) [recircle.ch/where](http://recircle.ch/where)

CHF 10.–  
einmaliges Depot



Räuschling

Die Trauben durften am sonnigen Hang beim Schloss Altdorf reifen. Der süffige Weisswein überzeugt mit einer eleganten und frischen Säure. Ein idealer Apéro-Wein, passt aber auch zu einem Käsefondue. Ob der Name Programm ist, dürft ihr selber beurteilen. [schlossstuebli.ch](http://schlossstuebli.ch)

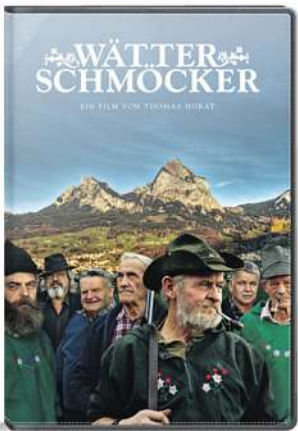
CHF 17.–  
75 cl



Wäterschmöcker

Regnerische Herbsttage haben durchaus ihr Gutes: Ihr könnt in der trockenen Stube ohne schlechtes Gewissen den Film von Thomas Horat schauen. Dabei lernt ihr einiges über die Wetterpropheten und ihre Methoden, das Wetter vorausszusagen. «Heiligä Chaib hindärä» – zum Glück gibt es im Film deutsche Untertitel. [mythenfilm.ch/shop/shop.html](http://mythenfilm.ch/shop/shop.html)

CHF 29.–



Hopp-Schwyz-Kalender

Ganz im Sinne von «Hopp Schwyz» hat die Calendaria AG in Immensee einen Kalender mit wunderschönen Bildern aus unserer Region entworfen. Das Spezielle daran: 30 Coupons für Vergünstigungen von Schweizer Firmen sollen den Optimismus zurückbringen und dazu ermutigen, innerhalb des Kantons einzukaufen, zu investieren und die Freizeit zu verbringen. [shop.calendaria.ch](http://shop.calendaria.ch)

CHF 15.–



Schal aus Swiss Mountain Silk

Swiss Mountain Silk ist eine weltweit geschützte Marke für alle Schappeseidengarne und Seidenmischgarne aus dem Hause Camenzind + Co. in Gersau. Für die kälteren Tage gibt es bei der Seidenspinnerei einen Schal aus 65 Prozent Seide und 35 Prozent Kaschmir zu bestellen. [swissmountainsilk.swiss](http://swissmountainsilk.swiss)

CHF 120.–  
ca. 35 x 165 cm



Süssmost

Das ist Schwyzer Natur pur. Wenn der Sommer langsam zu Ende geht, produziert die Familie Dillier auf dem Lützelhof in Pfäffikon jeden Herbst Süssmost aus Hunderten Kilo Äpfel vom eigenen Betrieb und aus der Nachbarschaft. Ob in seiner reinsten Form, gespritzt mit Mineral oder in einem Drink: Dies ist ein garantierter Vitaminbooster. [luetzelhof.ch](http://luetzelhof.ch)

CHF 2.80  
1 Liter



Limoncello

Die Zitronen wachsen zwar (noch) nicht in Goldau, aber der Likör wird da nach altem Rezept der Tante aus Sizilien hergestellt. Der Klassiker aus Italien war auch der Grundstein für alle weiteren fruchtigen Liköre von Ricello. [likoer-manufaktur.ch](http://likoer-manufaktur.ch)

CHF 27.90  
500 ml



Pragel-Bödmeren-Käsekuchen

Wenn Gersau auf Muotathal trifft: Die neueste Variation des Gersauer Käsekuchens von Artepane besteht aus einem knusprigen Rustico-Hefeteig und einer Mischung aus Bödmeren-Alp- und -Bergkäse. Mit oder ohne Speck. Zum Dahinschmelzen! [artepane.ch](http://artepane.ch)

CHF 5.50  
Stück à 280 g



Hopp-Schwyz-Messer

Die Victorinox beteiligt sich sehr aktiv an «Hopp Schwyz». Ihr CEO, Carl Elsener, ist nicht nur eines der Aushängeschilder der Kampagne, die Messerfabrik lancierte auch ein Hopp-Schwyz-Messer. Dieses ist exklusiv in den zwei Schwyzer Stores in Brunnen und in Ibach erhältlich. Wer weiss, vielleicht bekommt es Sammlerwert? [victorinox.com](http://victorinox.com)

Classic CHF 23.–  
58 mm mit 7 Funktionen

Climber CHF 43.–  
91 mm mit 14 Funktionen



Primus

Ein Bier wie die Urschweiz – eigenständig, natürlich und unglaublich gut. Das Hausbier der Bierhalle in Brunnen gibt es nicht nur im Offenausschank in der Brauerei, sondern auch als Sixpack über die Gasse. Wer diese Flaschen auftischt, punktet bestimmt bei seinen Gästen. [bierhalle.info](http://bierhalle.info)

CHF 18.–  
6 Flaschen



So wyt, so guet

Das brandneue Album der Band Trybguet mit Frontmann Padi Bernhard trifft den Geschmack der Schweizer. So schaffte es die Schwyzer Band gleich auf Anhieb auf den sechsten Platz der Hitparade. Hört rein und tanzt mit. [trybguetband.ch](http://trybguetband.ch)

ab CHF 18.90  
CD



Küssnachter mit Trüffelbutter

Tradition trifft auf Gourmet. Den nach alter Methode im Kupferkessi hergestellten Küssnachter verfeinert die Dorfkäserei mit edlem Trüffel. Für spezielle Anlässe oder einfach nur zum Geniessen. [kuessnachter.ch](http://kuessnachter.ch)

CHF 18.–  
500 g



# Tour de Schwyz

Vergesst den Geschichtsunterricht mit Schlachten und dem Büffeln von Jahreszahlen. Direkt vor der Haustür könnt ihr in der «Wiege der Schweiz» Geschichte erleben.

1

## Lachen im Museum

Im Forum Schweizer Geschichte Schwyz könnt ihr erleben, wie die Schweiz entstanden ist. Wollt ihr es hingegen so richtig lustig haben, dann müsst ihr vom Eingang die Treppe runtersteigen zur Sonderausstellung «Made in Witzerland». Hier schaut niemand schräg, wenn ihr im Museum ungehemmt loslacht. Im Gegenteil – Lachen ist erwünscht. [forumschwyz.ch](http://forumschwyz.ch)



Text: Nadia von Euw  
Illustration: Melanie Suter

2

## Der berühmte Brief

Im Bundesbriefmuseum in Schwyz könnt ihr Geschichte zwischen Fakten und Mythen erleben. Und ihr könnt euch den Bundesbrief von 1291 anschauen. Er gab dem Museum den Namen. Und noch wichtiger: Er galt lange als Gründungsurkunde der Eidgenossenschaft. Das Museum war ein nationaler Pilgerort. Heute beurteilt man den Brief differenzierter. [bundesbrief.ch](http://bundesbrief.ch)

3

## Wie aus einem Actionfilm

Action: Im Schornen bei Morgarten rollen Baumstämme und Steinblöcke den Hang hinunter. Die Krieger werden in die Enge getrieben, brutal erschlagen. Die Schlacht am Morgarten bot filmreife Szenen. Kamen hier tausend Ritter ums Leben? Was ist Sage, was nur Legende? Seht euch die Talenge vor Ort an und findet Antworten im Informationszentrum. [morgarten.ch](http://morgarten.ch)

15

## Wo Tell lauerte

Heute kommt man auf anderen Wegen nach Küsnacht, durch den neuen Tunnel umfährt man das Dorf sogar. Früher aber war die Hohle Gasse ein historischer Verkehrsweg. Lauerte Wilhelm Tell hier Gessler auf? War das mehr als nur Theater? Geht nach Küsnacht und schaut euch die Hohle Gasse an. Hört, seht und spürt, was damals war. [hohlegasse.ch](http://hohlegasse.ch)

14

## Der Stolz der Auslandschweizer

Wer im Ausland lebt und auf Heimatbesuch in Brunnen dem Quai entlangschlendert, weiss, wo es gilt, Familienfotos und Selfies zu machen. Auf dem Auslandschweizerplatz, bei diesem Stein nahe von einem schattenspendenden Baum. Hier spüren Auslandschweizer Heimat. Geht nicht achtlos vorbei, macht doch einmal ein Foto mit diesem Denkmal. [wiege-der-schweiz.ch](http://wiege-der-schweiz.ch)

13

## Mehr als nur eine Wiese

Auf dem Rütli haben sich die Urner, die Schwyzer und die Unterwaldner gegen die fremden Vögte verbündet. Nachzulesen ist dies in Friedrich Schillers Drama «Wilhelm Tell». Das Rütli, so unscheinbar ihr diesen Ort findet, wenn ihr dort steht und über den Urnersee und nach Brunnen schaut, ist halt doch mehr als nur eine Wiese. Es ist die «Wiege der Schweiz». [wiege-der-schweiz.ch](http://wiege-der-schweiz.ch)

12

## Blick hinter Bunkertüren

Sie waren gut getarnt, heute stehen sie dem militärhistorisch interessierten Publikum offen: die Bunker aus der Zeit des Reduits. Schwyzer Militärgeschichte gibt es auf Voranmeldung in den Festungen Etzel, Grynau, Ruessel, Sattel und Selgis zu erleben. Tief im Felsen seht ihr heute, wie sich die Schweiz im Zweiten Weltkrieg gegen Angriffe gerüstet hatte. [schwyzer-festungswerke.ch](http://schwyzer-festungswerke.ch)

11

## Zeitreise hinter hohen Mauern

Mitten in Schwyz könnt ihr hinter einer hohen Mauer auf Zeitreise gehen. Auf der Ital Reding-Hofstatt steht ein Herrenhaus aus dem Jahr 1609, davor liegt ein Barockgarten, daneben ein Ökonomiegebäude – heute die Kantonsbibliothek. Noch viel älter ist das Haus Bethlehem, erbaut 1287. Mit dem iPad gehts auf einen interaktiven Rundgang. [irh.ch](http://irh.ch)

4

## Reif für die Insel

Seid ihr reif für die Insel, doch der Traumstrand ist gerade nicht erreichbar? Macht es wie die Einsiedler Mönche in früheren Zeiten und reist auf die Insel Ufnau im Zürichsee. Diese Insel ist keine Partyinsel, sondern eine der Stille und der Schlichtheit. Kaiser Otto der Grosse schenkte diese im Jahre 965 dem Kloster Einsiedeln. Setzt euch ans Ufer, blickt aufs Wasser und genießt die Ruhe. [ufnau.ch](http://ufnau.ch)

5

## Museum im Kraftwerk

Dieses Museum findet ihr nicht in einem Ortszentrum, sondern in einer Kraftwerkzentrale. Ihr findet es zwischen Siebnen und Vorderthal. Der Fokus liegt auf der Geschichte der March. Die aktuelle Ausstellung widmet sich der Linthebene-Melioration und zeigt, wie Nationalrat Erhard Ruoss das grösste Bodenverbesserungswerk der Schweiz initiierte. [marching.ch](http://marching.ch)

6

## Vesper mit den Mönchen

Mehrstimmig feiern die Mönche um 16.30 Uhr im Kloster Einsiedeln. Wer die prächtige, barocke Klosterkirche mit der Gnadenkapelle und der Schwarzen Madonna nicht nur besichtigen, sondern auch das Salve Regina hören will, soll zur Vesper nach Einsiedeln pilgern. Es ist der bedeutendste Wallfahrtsort der Schweiz. [kloster-einsiedeln.ch](http://kloster-einsiedeln.ch)

7

## Bücherwürmer aufgepasst

Zu einem Benediktinerkloster gehört eine Bibliothek, eine Klosterbibliothek. Jene von Einsiedeln wurde in den Jahren 1994–1998 neu gestaltet. Besichtigen kann man die Bibliothek mit ihren 230 000 gedruckten Bänden unter Voranmeldung auf einer Führung, organisiert durch die Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee AG. Bücherwürmer werden staunen. [eyz.swiss](http://eyz.swiss)

8

## 450 Krippenfiguren

Weihnachtliche Stimmung erwünscht? Dann lohnt sich ein Besuch im Diorama in Einsiedeln. Beim Betrachten der Weihnachtskrippe mit über 450 Figuren wird man in die Vergangenheit versetzt, in Zeiten, als Museen noch nicht interaktiv waren. Im Diorama könnt ihr das Christkind suchen oder als Alternative Mineralien betrachten. [diorama.ch](http://diorama.ch)



## SEHNSWERT

- A Teufelsbrücke bei Egg
- B Meinradskapelle am Etzel
- C Schlossturm Pfäffikon
- D Kloster Muotathal
- E Suworow-Brücke, Schlattli
- F Schwyzer Herrenhäuser
- G Schwyzer Rathaus
- H Insel Schwanau mit Burg
- I Astrid-Kapelle, Küsnacht
- J Gesslerburg, Küsnacht
- K Letziturm, Rothenthurm
- L Bundeskapelle, Brunnen

10

## Sagenwelt von Schwyz

Auf einem Spaziergang oder an einem unterhaltsamen Vortrag taucht ihr ein in die geheimnisvolle Welt der Sagen. Sei es am Sagenabend im Muätital oder an einer der zahlreichen Führungen im Hauptort, es gibt ganz bestimmt viel Neues zu hören und zu entdecken. Ob die Geschichten über Hexen, Geister oder Wildmannli etwas Wahres haben? [schwyzer-sagen.ch](http://schwyzer-sagen.ch)

9

## 360-Grad-Rundblick

Über dem Eingang vom Panorama prangt ein grosses Kreuz. Dieses Museum passt zu Einsiedeln, denn es zeigt in einem Riesenrundgemälde das Heilige Land. Ihr blickt auf Jerusalem zum Zeitpunkt der Kreuzigung Christi. Hier habt ihr einen 360-Grad-Rundblick, ohne reisen zu müssen. Ein Besuch im Wallfahrtsort genügt. [panorama-einsiedeln.ch](http://panorama-einsiedeln.ch)

## Kurz gefragt



**Annina Michel**  
Funktion: Leiterin des Bundesbriefmuseums  
Alter: 37  
Wohnort: Stans  
Hobbys: Familie, Lesen, Wandern

**Der Bundesbrief ist nicht das, was wir im Geschichtsunterricht in der Primarschule lernten. Warum soll man ihn dennoch anschauen?**

Weil er kein Gründungsdokument ist und trotzdem die faszinierendste Urkunde unseres Landes.

**Ist der Bundesbrief trotzdem noch das Highlight des Museums?**

All unsere Objekte sind spannend. Aber keines hat eine so unglaubliche Geschichte wie der Bundesbrief.

**Was hat es mit den Fahnen im Museum auf sich?**

Es ist die einzige Fahnen-sammlung überhaupt, mit der sich die unterschiedliche Entwicklung von Schwyzer und Schweizer Fahnen aufzeigen lässt.

**Wie können Eltern Kinder ins Bundesbriefmuseum locken?**

Mit den Geschichten von Tell, Morgarten und Rütli-schwur und der Frage, was daran Tatsachen sind und was Mythen. Zudem führen wir ausgezeichnete Schoggisiegel im Sortiment.

**Was darf man im Museum nicht verpassen?**

Die nächste Sonderausstellung «Schöne, heile Welt. Ansichten von Schwyz der Kleinmeister David Alois und Franz Schmid» ab dem 7. November.

# Tourismus erholte sich schnell

Vendelin Coray, Geschäftsführer Schwyz Tourismus, erklärt im Interview, wie schnell sich der Tourismus nach dem Lockdown erholt hat, welche Regionen besonders gelitten haben und weshalb die Natur die grösste Gewinnerin der Corona-Krise ist.



Text: Sara Gianella

Bild: Stefan Kürzi, Illustration: Sarah von Rickenbach



Vendelin Coray darf als Geschäftsführer von Schwyz Tourismus nicht selten die schönsten Plätze des Kantons Schwyz auskundschaften.

## Vendelin Coray, wie hat sich die Corona-Krise auf den Tourismus im Kanton Schwyz ausgewirkt?

Mit dem Lockdown stand von einem Tag auf den anderen praktisch die ganze Tourismusbranche im Kanton Schwyz still. 5000 Angestellte konnten nicht mehr arbeiten, und die touristischen Unternehmen hatten keine Einnahmen. Nach dem Lockdown hat sich der Tourismus im Kanton Schwyz relativ schnell erholt. Rund 80 Prozent der gesamten touristischen Wertschöpfung werden durch Tagesgäste generiert, die zu 85 Prozent aus der Schweiz kommen.

## Wie hat sich die Corona-Krise in Zahlen auf den Sommertourismus ausgewirkt?

Die Zahlen reichen von Rekord-

werten bis zu drastischen Einbußen. Mit einem Minus von 4,4 Prozent bei den Logiernächten im Juli liegen wir über dem Schweizer Schnitt von minus 26,4 Prozent. Je nach Region sind die Unterschiede sehr gross: In Muotathal gab es ein Plus von 49,6 Prozent an Übernachtungen, in Feusisberg ein Minus von 55,8 Prozent.

## Konnten Gäste aus der Schweiz die fehlenden Touristen aus dem Ausland ersetzen?

Bei den Tagesgästen durften wir eine starke Zunahme an Schweizer Gästen verbuchen. Diese konnten die Gäste aus dem Ausland beinahe ersetzen. Auch bei den übernachtenden Schweizer Gästen hatten wir im Juli ein Plus von 39,9 Prozent, viele davon aus der Westschweiz und dem Raum Basel.

## Welche Chancen eröffnen diese Erfahrungen dem Schwyzer Tourismus für die Zukunft?

Der grösste Gewinner der Corona-Krise ist die Natur. Die Menschen haben sozusagen ihren Ursprung, die Natur, entdeckt. Noch nie waren so viele Menschen in der Natur unterwegs, vor allem auch junge Leute. Der Kanton Schwyz hat eine wunderschöne und vielfältige Natur, perfekt für Outdooraktivitäten zu jeder Jahreszeit. Diese Chance gilt es zu nutzen, das heisst, die Infrastruktur weiter zu verbessern und die Angebote optimal zu vermarkten, beispielsweise über outdoor-schwyz.ch.

## Inwiefern helfen innovative Angebote wie der «Ächt-Schwyz-Pass», die Folgen der Corona-Krise zu bewältigen?

Mit dem Impulsprogramm «Hopp Schwyz» haben die Verantwortlichen einen ganzheitlichen, in dieser Form schweizweit einzigartigen Ansatz für Wirtschaft, Tourismus und Gastronomie gewählt. Neue Angebote wie der «Ächt-Schwyz-Pass» helfen uns, die Krise zu bewältigen. Mit dem Pass können wir einige touristische Highlights gemeinsam kommunizieren, vermarkten und verkaufen. Das hilft auch bei der Wahrnehmung, was der Kanton Schwyz alles zu bieten hat. Ausserdem hat die Krise die Digitalisierung weiter vorangetrieben. Diese Chance nutzen wir auch im Tourismusbereich.

## Seit Anfang September läuft die Werbekampagne «Schwyz. Ganz nah». Welches Ziel verfolgt sie?

Ein Grossteil der Schweizerinnen und Schweizer benötigt weniger als eine Stunde, um unser fantastisches touristisches Angebot zu erleben. Unsere Region ist die optimale Destination für alle, die mit einer kurzen Anreise ein Maximum an Genuss, Erlebnis und Entspannung erfahren wollen. Diese Gäste möchten wir mit der aktuellen Kampagne ansprechen.



## Wähle 3 von 12 Erlebnissen! Für nur 69.–

Nur bis Ende Oktober: Entdecke mit dem «Ächt-Schwyz-Pass» drei Top-Ausflugszielen zum Spezialpreis.



1. Stoosbahnen



2. Mineralbad Rigi Kaltbad



3. Rigi Bahnen



4. Alpamare



5. Swiss Holiday Park



6. Sattel-Hochstuckli



7. Museen Schwyz



8. Kloster Einsiedeln



9. Natur- & Tierpark Goldau



10. Rotenfluebahn



11. Hoch-Ybrig

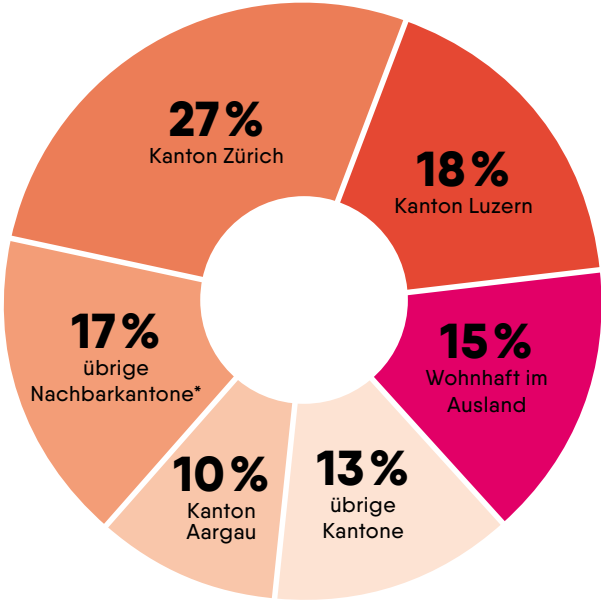
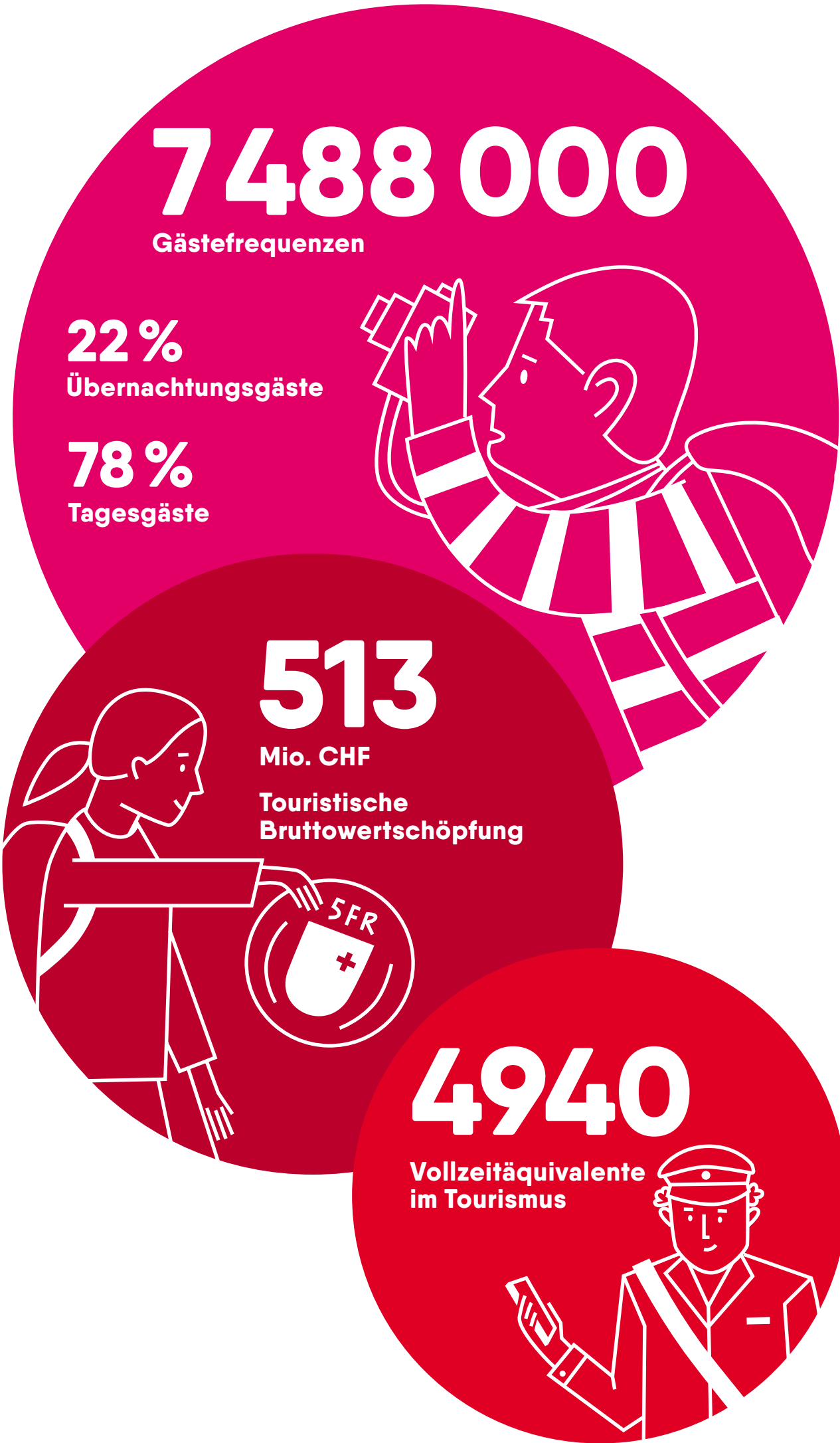


12. Urnersee-Rundfahrt

**Online kaufen:** [aecht-schwyz.ch/pass](https://www.aecht-schwyz.ch/pass) **Verkaufsstellen:** Tourist-Infos Brunnen, Schwyz, Einsiedeln · Rigi Bahnen Vitznau, Weggis und Goldau · Standseilbahn Schwyz-Stoos · Luftseilbahn Morschach-Stoos · Swiss Holiday Park.

**Bedingungen:** Gültig 01.09.–31.10.2020. Von den Angeboten 1–4 steht nur eines einmalig zur Auswahl. Es gelten die Betriebszeiten der Ausflugsziele. Nicht gültig für Spezialangebote. Keine weiteren Ermässigungen. Keine Rückerstattung.

# Tourismus im Kanton Schwyz



## Herkunft der Tagesgäste

Tagesgäste im Kanton Schwyz setzen sich zusammen aus Gästen, die einen Tagesausflug machen, sowie Gästen, die ausserhalb des Kantons Schwyz übernachten.

|                                 |      |
|---------------------------------|------|
| Wohnhaft in der übrigen Schweiz | 85%  |
| Wohnhaft im Ausland             | 15%  |
| Deutschland                     | 4,9% |
| Frankreich                      | 0,8% |
| Niederlande                     | 0,6% |
| Übriges Europa                  | 4,1% |
| Asien**                         | 3,2% |
| USA & Kanada                    | 0,9% |
| Übrige Welt                     | 0,9% |

\* GL, SG, UR, ZG

\*\* Angetroffene Gäste: Bangladesch, China, Hongkong, Indien, Japan, Malaysia, Philippinen, Singapur, Sri Lanka, Südkorea, Taiwan, Thailand



## «Es sind Natur und Ursprünglichkeit, die Gäste in den Kanton Schwyz ziehen.»

Prof. Urs Wagenseil  
Co-Leiter des Kompetenzzentrums  
Tourismus der Hochschule Luzern

**Die vielfältige Schwyzer Natur mit Seen, Bergen und einzigartigen Landschaften zieht sowohl einheimische als auch ausländische Gäste in ihren Bann. Aber wie wichtig ist der Tourismus für den Kanton Schwyz eigentlich? Zwei Experten und eine Studie zu unserem Kanton sind sich einig: Der Tourismus ist für den Kanton Schwyz von zentraler Bedeutung – und hat auch einiges zu bieten.**

«Es sind die Natur und die Ursprünglichkeit, welche Gäste in den Kanton Schwyz ziehen», erklärt Prof. Urs Wagenseil, Co-Leiter des Kompetenzzentrums Tourismus der Hochschule Luzern. Wagenseil weiss um die Wichtigkeit des Tourismus für den Kanton Schwyz: «Der Tourismus hat eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung, er offeriert immerhin fast 8 Prozent aller Arbeitsplätze im Kanton.» Diese Bedeutung unterstreicht auch eine aktuelle Studie von Schwyz Tourismus, die sowohl die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus aufzeigt als auch evaluiert, wie der Tourismus die Standortattraktivität des Kantons Schwyz erhöht. Die Zahlen für den Sommer/Herbst 2019 und den Winter/Frühling 2019/2020 beeindrucken: 513 Millionen Franken betrug die Wertschöpfung im Tourismus in dieser Zeitspanne – das entspricht 5,6 Prozent der gesamten kantonalen Wirtschaftsleistung. Und mit insgesamt rund 5000 Vollzeitäquivalenten arbeiteten 7,8 Prozent aller Schwyzer Beschäftigten im Tourismusbereich.

### Regionen unterschiedlich von Krise getroffen

«Die Bedeutung des Tourismus lässt sich jetzt gut erkennen, wo die Touristen infolge der bestehenden Covid-19-Krise ausgeblieben sind und zum Teil immer noch ausbleiben», so Wagenseil. Allerdings bekamen nicht alle Regionen die Krise gleichermassen zu spüren. Da 85 Prozent der Tagesgäste ohnehin aus der Schweiz kommen, waren die Auswirkungen für die Mythenregion und Stoos-Muotatal nicht so gravierend wie für die Regionen Einsiedeln-Ybrig-

Zürichsee und Rigi, welche normalerweise einen höheren Anteil an Geschäfts- und internationalen Gästen verzeichnen. «Orte, welche üblicherweise viele internationale Gäste und Geschäftstouristen haben, wurden von der Krise hart getroffen. Wer ohnehin schon einen hohen Anteil an Schweizer Gästen hat, konnte während dieser Zeit hingegen sogar profitieren», erläutert Wagenseil.

### Jeder Tagesgast gibt 40 Franken aus

Den grössten Anteil ausländischer Tagesgäste im Kanton Schwyz stellt Deutschland mit 4,9 Prozent. Ausländische Tagesgäste, gerade asiatische, übernachten in der Regel in einem anderen Kanton, allen voran in Luzern und Zürich, unternehmen einen Ausflug in den Kanton Schwyz oder besuchen dessen Sehenswürdigkeiten. Dabei geben die Tagesgäste im Schnitt 40 Franken aus, der Durchschnitt der Ausgaben von Tages- und Übernachtungsgästen beträgt 48 Franken pro Tag. Was auf den ersten Blick nach wenig klingt, ergibt angesichts der gesamten Besucherzahlen eine schöne Summe: Im betrachteten Zeitraum verzeichnete der Kanton Schwyz fast 7,5 Millionen Gäste.

### Schwyzer schätzen das Angebot im eigenen Kanton

Aber auch für die Einheimischen ist das Tourismusangebot vor der Haustür von zentraler Bedeutung. 70 Prozent der Bevölkerung des Kantons Schwyz geben an, dass ihnen die Angebote und die Infrastruktur für Freizeit und Tourismus wichtig sind und sie diese häufig oder sogar sehr oft nutzen. 72 Prozent der Schwyzer sind sogar der Ansicht, dass ihre persönliche Lebensqualität durch die Angebote und die Infrastruktur für Freizeit und Tourismus positiv beeinflusst wird. Für die zukünftige Entwicklung des Kantons ist Urs Wagenseil trotz der aktuellen Situation optimistisch: «Die intakte Natur zieht die Leute an. Es wird künftig von Bedeutung sein, die Harmonie zwischen Ursprünglichkeit und angemessener Nutzung zu finden. Nur so können gleichzeitig zur Natur Sorge getragen, die lokalen Gesellschaftswerte gestärkt und die Wirtschaftlichkeit gesichert werden.»

# Jetzt essen wir Wild



Mauro Lustenberger, Gastgeber im Restaurant Gotthard und Präsident von Gastro Innerschwyz, verwöhnt aktuell mit leckeren Wildgerichten.

## Hirsch-Entrecôte im Blätterteig



### ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

**600 g Hirsch-Entrecôte  
aus hiesiger Jagd  
100 g Wildbrät  
250 g Blätterteig  
10 g gehackter Peterli  
40 g fein geschnittener  
Schinken oder  
Rindszunge**

### ZUBEREITUNG

1. Hirsch-Entrecôte würzen, kurz heiss anbraten und kalt stellen.
2. Danach das Brät mit den Peterli und dem Schinken oder der Rindszunge vermengen.
3. Den Blätterteig 2 bis 3 mm dünn auswallen und zuerst nur die Fläche des Hirsch-Entrecôtes mit dem Brät ausstreichen danach das Entrecôte darauflegen und mit dem restlichen Brät gleichmässig bestreichen.
4. Das Ganze mit dem Blätterteig einpacken und mit Eigelb bestreichen. Wenn möglich nochmals kalt stellen.
5. Bei 180°C ca. 10 bis 14 Min. in den Backofen mit offenem Zug.
6. Vor dem Anrichten auf die Teller das Entrecôte im Teig noch 2 bis 3 Minuten stehen lassen. Danach aufschneiden und auf der Sauce anrichten. Mit Wildgarnituren nach eigenem Geschmack ausgarnieren.



### Restaurant Gotthard Goldau

Mitten in Goldau, an der belebten Parkstrasse, findet sich das «Gotthard». Schon seit 113 Jahren ist es ein kulinarischer Treffpunkt. Eine permanente Ausstellung im Hotel erinnert an den Klarinettenisten und Komponisten Kasi Geisser. Heute kommen die Kompositionen aus der Küche (siehe Rezept nebenan). [gotthard-goldau.ch](http://gotthard-goldau.ch)



### Landgasthof Adler Ried-Muotathal

Der Gault Millau hat Dani Jann einmal den «König der Wildküche» genannt. Völlig zu Recht. Im Herbst pilgern die Schwyzerinnen und Schwyzer zum 16-Punkte-Koch nach Ried-Muotathal, das ist ein Ritual. Die Jäger liefern Gams, Reh und Murmeltier an. Reservieren lohnt sich. [adler-muotathal.ch](http://adler-muotathal.ch)



### Restaurant Kaiserstock Riemenstalden

Die Fahrt von Sisikon nach Riemenstalden zum Gasthof Kaiserstock lohnt sich – immer. Robert Gisler und sein Sohn Joël bieten eine erstklassige Küche, die mit 15 Gault-Millau-Punkten belohnt wird. Aktuell gibts Hirsch- und Gamsspezialitäten und Rehgerichte. Achtung: Hier wird bar bezahlt. [kaiserstock.ch](http://kaiserstock.ch)



### Restaurant Johannsburg Altendorf

Was gut schmeckt, soll auch gut aussehen: Das ist die Devise von Gastgeber Daniel Knobel und seinem Küchenteam im «Johannsburg» in Altendorf. Die Teller präsentieren sich in diesem Restaurant über Altendorf denn auch wie Kunstwerke. Der Blick geht weit über den Zürichsee, und Wild gibts natürlich auch. [johannsburg.ch](http://johannsburg.ch)



### Hotel Gasthaus Brunni Brunni

Wer nach einer Herbstwanderung im Mythengebiet im Brunni ankommt, auf die Mythen hochschaut und Hunger verspürt, der braucht eine Stärkung im Gasthaus Brunni. Es bietet gepflegte Küche. Für alle, die herbstlich gestimmt sind, hat auch die Wildsaison gestartet. [hotelbrunni.ch](http://hotelbrunni.ch)



### Restaurant Biberegg Rothenthurm

Das Restaurant Biberegg zieht mit seinem Ländlermusikprogramm die Freunde der Volksmusik nach Rothenthurm. Viele kommen aber auch wegen der ehrlichen, marktfrischen Küche. Wenn jetzt im Herbst noch die Wildspezialitäten aufgetischt werden, sind nicht nur Volksmusikfans glücklich. [biberegg.ch](http://biberegg.ch)



### Gasthaus Adler Küsnacht

Am Hauptplatz in Küsnacht steht der «Adler». Mit dem neuen Raumkonzept erlebte das Gasthaus eine Reduktion, die bis in die Küche führt. Qualität, frische Produkte aus der Region sorgen für einen exquisiten Genuss. Aktuell verwöhnen Inge und Daniel Windlin-Zraggen ihre Gäste mit Wildspezialitäten. [adler-kuessnacht.ch](http://adler-kuessnacht.ch)



### Restaurant Adler Schindellegi

Herbsttrüffel oder lieber Wildspezialitäten? Im «Adler» in Schindellegi hat man die Qual der Wahl. Die Gäste erleben eine innovative Karte, in der die wilden Spezialitäten kreativ kombiniert werden. Für alle, die einen exklusiven Gaumenschmaus lieben. [adler-gastro4you.ch](http://adler-gastro4you.ch)



### Gasthaus Hirschen Oberberg

Direkt neben der Kirche in Oberberg findet man das Gasthaus Hirschen. Seit 1930 ist das Haus in Familienbesitz. Hanka und Hans Holdener wirtin in dritter Generation. Sie bieten feine Wildspezialitäten und hausgemachte Spätzli, die schon viele Liebhaber gefunden haben. [gasthaushirschen.ch](http://gasthaushirschen.ch)



### Restaurant Hirschen Wangen

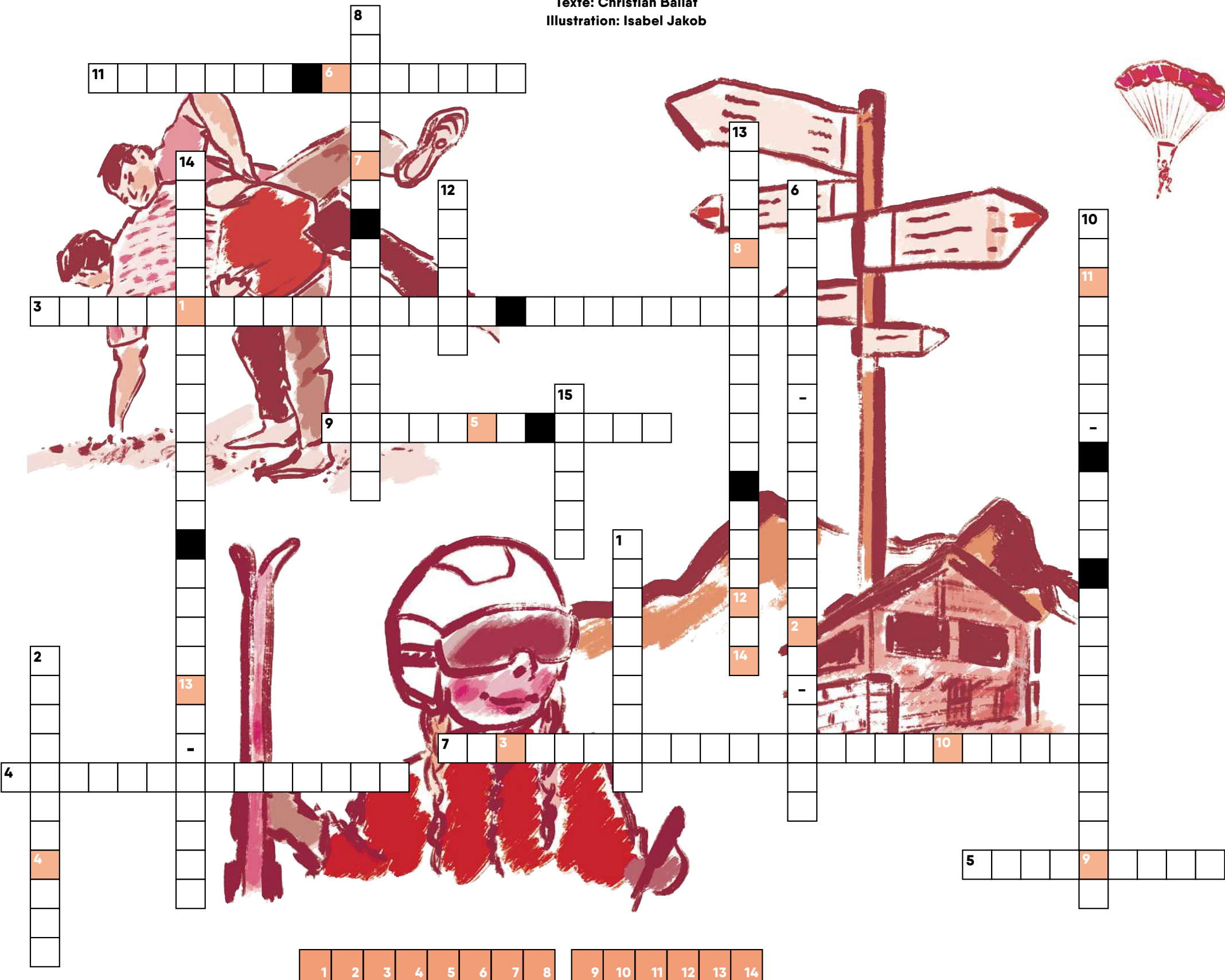
Auch der «Hirschen» am Dorfplatz in Wangen ist seit 1930 in Familienbesitz. Katrin und Eugen Bruhin verwöhnen die Gäste bereits in dritter Generation. Heimelig und familiär ist das Restaurant. Die Karte bietet Schweizer Spezialitäten, hausgemacht versteht sich, und aktuell gerade Wild. [hirschen-wangen.ch](http://hirschen-wangen.ch)

# Rätselspass

Knoble und gewinne drei Herbstserlebnisse nach Wahl.  
Wir verlosen 3x einen «Ächt-Schwyz-Pass».



Texte: Christian Ballat  
Illustration: Isabel Jakob



- 1 Für einige ist er ein Bergwanderziel, aber man findet ihn unter dem schweizerdeutschen Ausdruck auch bei jedem Viehstall.
- 2 Er schwebte seine Gäste früher stützenlos von Morschach nach Stoos.
- 3 Ohne Gutenberg gäbe es diese nicht öffentlich zugängliche, aber mit Führungen einsehbare, einmalige Ansammlung nicht.
- 4 Wer von ihr hört, denkt meist an die Region Schöllenen. Zwischen dem Etzelpass und Einsiedeln überspannt ein gleichnamiges Bauwerk die Sihl.
- 5 Im Erlenmoos in Wolterau beginnt hier das

- Erlebnis von Lernfähigkeit, Konzentration und Denkleistung, Sehen und Hören, Koordination und Gleichgewicht.
- 6 Diese mittlerweile eingestellte Personenbeförderungsfirma glänzte bis 1969 mit einem der schönsten Jugendstilbahnhöfe.
- 7 Von ihnen verkehren fünf auf dem Vierwaldstättersee.
- 8 Die Zuschauer kommen Jahr für Jahr hierhin, obwohl sie meistens nicht verstehen, was gesprochen wird.
- 9 Ermöglicht musikalische Reisen nach Wien, Polen, Paris, Venedig und sogar in die Unterwelt.

- 10 Dieser jährliche Treffpunkt für Sägemehlfreunde auf Rigi Staffel musste dieses Jahr abgesagt werden.
- 11 Dating auf Skiern wird hier einfach gemacht.
- 12 Von hier führt ein Holzsteg über dem Wasser in einen Nachbarkanton.
- 13 1963 wurde der Betrieb eingestellt. Einzigartig war die Möglichkeit, je nach Fahrtrichtung die Rücklehne der Sitze umzuklappen.
- 14 Ihr «Waschmaschinentrommel-Design» sorgt weltweit für Staunen.

- 15 Sie gehört zu den Gemeinden mit der längsten öffentlichen Seepromenade.
- Sende das Lösungswort zusammen mit deiner Adresse an [raetsel@hopp-schwyz.ch](mailto:raetsel@hopp-schwyz.ch). Einsendeschluss ist der 1. Oktober 2020.
- Lösungen aus Ausgabe #2:  
Kreuzworträtsel:  
Gemeinsam sind wir stark  
Schwyzer Persönlichkeit:  
Abt Martin Werlen
- Die Gewinner der letzten Ausgabe sind  
Rolf Jezler, Einsiedeln  
Köbi Schmid, Brunnen  
Paul Bachmann, Freienbach

### Kennt ihr diese Schwyzer Persönlichkeit?



Ob «Papa Moll» oder «Bella Block», ob «Parfum» oder «Zucker», ob «Tannbach» oder «Gotthard»: Die gesuchte in Freienbach aufgewachsene und heute in München lebende Persönlichkeit kennt keine Berührungsängste. Ob die Person ihrer Arbeit den F- oder G-Schlüssel zugrunde legt, spielt keine Rolle, diese wird gerne gehört – ob im Kinosaal oder in der heimischen Stube. Die erschaffenen klingenden Werke wurden international mehrfach ausgezeichnet, zuletzt auch mit dem Innerschweizer Kulturpreis.

# Schwyz zeigt Flagge

Wow, ihr seid grossartig und zeigt so richtig Flagge! 830 tolle Bilder haben uns erreicht. Das Los hat entschieden und die 70 Gewinner stehen fest. Herzliche Gratulation.



Den Hauptpreis in Form der Hopp-Schwyz-Vespa Primavera gewinnt **Judith Auf der Maur** aus Schwyz mit ihrer Familie.



**Ramona Kuster** aus Küsnacht wird ein Gipfelraum-Wochenende auf dem Fronalpstock verbringen – inklusive Gleitschirm-Tandemflug.



Der Muotathaler **Beny Treier** kann in einem Teamevent mit dem Elektorraupengerät «Ziese» den Berg hinaufahren.

Bleibt informiert und folgt uns auf:



#hoppchwyz

## Wer hat gewonnen?

Alle 830 eingereichten Bilder findet ihr in unserer Web-Galerie:  
[hopp-schwyz.ch/galerie](http://hopp-schwyz.ch/galerie)

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden direkt benachrichtigt.

1. Judith Auf der Maur, Schwyz 2. Ramona Kuster, Küsnacht 3. Beny Treier, Muotathal 4. Rosmarie Andermatt, Steinerberg 5. Mario Agostini, Brunnen 6. Rita Appert-Heinzer, Rickenbach 7. Norbert Fuchs, Rothenthurm 8. Spitex Höfe Andrea Spiess, Pfäffikon 9. Luzia Auf der Maur, Seewen 10. Markus Kälin, Arth 11. Silvia Iten-Lüthold, Immensee 12. Jacqueline Giger, Steinen 13. Edy Heidelberger, Tuggen 14. Christian Iseppi, Buttikon 15. Bettina Diethelm, Siebnen 16. René Hutab, Rothenthurm 17. Emilio Pérez, Goldau 18. Petra Gwerder, Schwyz 19. Lieny Nideroest, Ibach 20. Susan Viecele, Siebnen 21. Andy Zweifel, Brunnen 22. Toni Schnyder, Vorderthal 23. Julia Schelbert, Rickenbach 24. Esther Horat-Marty, Oberiberg 25. Sascha Lüönd, Brunnen 26. Romy Pfiffner, Küsnacht 27. Carmen Musat, Pfäffikon SZ 28. Sandra Skoog, Wangen 29. Sandra Arnold, Steinen 30. Marianne Hofmann, Freienbach 31. Conny Locher, Immensee 32. Iwan Besmer, Sattel 33. Sandra Quirke, Rickenbach 34. Melanie Halef, Siebnen 35. Erika Reichmuth, Rothenthurm 36. Thomas Knecht, Bäch 37. Cornelia Zehnder-Marty, Unteriberg 38. Marco Fatzer, Altendorf 39. Stefan Ruoss, Buttikon 40. Paola Zehnder, Einsiedeln 41. Yvonne Kersten, Steinen 42. Cornelia Löönd, Ingenbohl 43. Jannick Struchtrup, Wilen bei Wollerau 44. Hanspeter Tinner, Einsiedeln 45. Thomas Büchel, Trachslau 46. Brigitte Herzog, Rigi Kaltbad 47. Yvonne Willi, Goldau 48. Kathrin Müller, Schwyz 49. Stefan Heinzer, Seewen 50. Helen Kälin, Egg 51. Paul Müller, Gersau 52. Gaby Rhyner, Schindellegi 53. Rolf Dettling, Unteriberg 54. Frieda Suter, Galgenen 55. Corinne Räber, Küsnacht am Rigi 56. Angelo Poletti, Küsnacht am Rigi 57. Peter Steiner, Schwyz 58. Oliver Etter, Wollerau 59. Eugen Diethelm, Altendorf 60. Michele Steiner, Rickenbach 61. Esther Spillmann, Freienbach 62. Max Schnellmann, Lachen 63. Mirjam Ruoss, Schübelbach 64. Irene Balzer, Wilen bei Wollerau 65. Toni Oberlin, Siebnen 66. Simone Staub, Gross 67. Priska Krieg, Siebnen 68. Myrta Janser, Tuggen 69. S. Wagenbach, Oberrieden 70. Catherine Haueter, Galgenen

## Die Steinwurf-Challenge

Schwyzer KMUs zeigen, wie sie sich gegenseitig unterstützen und sich einen Gefallen tun. Sie werfen sich daher in der neu gestarteten Social-Media-Challenge wortwörtlich einen Stein in den Garten. Der Stein ist bereits am Rollen. Entdeckt online, welche Firmen einander bereits welche Steine in den Garten geworfen haben.

[hopp-schwyz.ch/challenge](http://hopp-schwyz.ch/challenge)

